

# Protokoll der 08. Sitzung 2023/24 des Studierendenparlamentes der Verfassten Studierendenschaft des KIT



Die Sitzung hat am Dienstag, den 13.02.2024 um 19:30 Uhr im Lernzentrum am Fasanenschlösschen stattgefunden.

Sitzungsleitung: Thilo Hoffmann  
Protokoll: Niklas Hemken, Thilo Hoffmann, Celine Lauff

- Wahlen werden, sofern möglich, in der Form Ja/Enthaltung/ungültig (j/e/u) protokolliert.
- Abstimmungen werden in der Form Ja/Nein/Enthaltung (j/n/e) protokolliert.
- Wahlen ohne Kandidierende sowie vollständig vertagte TOPs werden (abgesehen von der Auflistung in der vorgeschlagenen Tagesordnung) nicht protokolliert.
- Sind bei Redebeiträgen nur Vornamen protokolliert, handelt es sich um Abgeordnete

## Anwesenheitsliste

### Abgeordnete:

	a: anwesend e: entschuldigt fehlend u: unentschuldigt fehlend	ggf. vertreten durch
a	Franka Fockel	Niklas Hemken
a	Thilo Hoffmann	
e	Carolin Kreuzer	
a	Sascha Gruber	
a	Felix Richter	
a	Niklas Hemken	
a	Tina Schindelhauer	
a	Adrian Keller	
a	Celine Lauff	
a	Markus Magarin	
a	Jan Breitbart	
a	Sophia Liang	
a	Santana Kyra Horn	
e	Sören Drotleff	Nico Freund
a	Nico Freund	
a	Sid Kahmann	
a	Markus Schulz	
a	Jonathan Hoene	
a	Valentin Quapil	
a	Felix Heusel	
a	Max Rüdinger	
a	Sarah Raab	
a	Falk Goerke	
a	Simon Walter	
e	Alexander Halitschke	Simon Walter

### Gäste:

Name	ggf. Organisation
Luis Reißweber	AStA
Jakob Jarebica	FSMI
Karl Schmidt-Thieme	FMC
Steven Phung	FMC
Johannes Neumann	WiWi
Raphael Früh	ETIT
Tobias Deeg	AStA

## Protokoll

### 1. Begrüßung

Thilo eröffnet die Sitzung um 19:32 Uhr.

### 2. Fragestunde der Öffentlichkeit

- keine Fragen -

### 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 19 von 25 Abgeordneten anwesend und weitere 3 durch Anwesende vertreten, somit ist das StuPa beschlussfähig. Sarah Raab überträgt ihre Stimme bis zu ihrem Eintreffen auf Falk Goerke.

### 4. Genehmigung der Tagesordnung

Thilo: Ich würde vorschlagen, die Fachschaftsteilhaushalte vorzuziehen. Hier würde ich auch eine Umsortierung vorschlagen, da manche Finanzer noch nicht da sind. Zudem sollen die Punkte 5ab und 5c gestrichen werden. Weiter schlage ich vor, den allgemeinen Haushalt 5aa hinter 5b zu schieben.

Zur Genehmigung vorliegende Tagesordnung:

*1. Begrüßung*

*2. Fragestunde der Öffentlichkeit*

*3. Feststellung der Beschlussfähigkeit*

*4. Genehmigung der Tagesordnung*

*5. Anträge*

*5a. Haushalt I*

*5af. 2. Beratung des Teilhaushalts 14 - "Fachschaften Maschinenbau sowie Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik" für das Haushaltsjahr 2024/2025*

*5ag. 1. Beratung des Teilhaushalts 15 - "Fachschaft Elektrotechnik und Informationstechnik" für das Haushaltsjahr 2024/2025*

*5ai. 2. Beratung des Teilhaushalts 17 - "Fachschaften Mathematik und Informatik" für das Haushaltsjahr 2024/2025*

*5ak. 2. Beratung des Teilhaushalts 21 - "Fachschaft Wirtschaftswissenschaften" für das Haushaltsjahr 2024/2025*

*5ac. 2. Beratung des Teilhaushalts 11 - "Fachschaft Architektur" für das Haushaltsjahr 2024/2025*

*5ad. 2. Beratung des Teilhaushalts 12 - "Fachschaft für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften" für das Haushaltsjahr 2024/2025*

*5ae. 2. Beratung des Teilhaushalts 13 - "Fachschaft für Chemie und Biowissenschaften" für das Haushaltsjahr 2024/2025*

*5ah. 2. Beratung des Teilhaushalts 16 - "Fachschaft Geistes- und Sozialwissenschaften" für das Haushaltsjahr 2024/2025*

*5aj. 2. Beratung des Teilhaushalts 20 - "Fachschaft Physik" für das Haushaltsjahr 2024/2025*

*5b. neue Ausschreibung für ein Fahrradverleih-Abonnement für alle Studierenden*

*5a. Haushalt II*

*5aa. 2. Beratung des Teilhaushalts 01 - "Allgemeiner Haushalt" für das Haushaltsjahr 2024/2025*

*5d. Meinungspluralität zur Zeitenwende am Campus*

*5e. Herstellung des Einvernehmens über die Reihung der Anträge auf Förderung des Fördervereins der Studierendenschaft des KIT e. V.*

6. Berichte

6a. Vorstand (AStA)

6b. FSK

6c. Verwaltungsrat des Studierendenwerks

6d. Sonstige Berichte

7. Wahlen

7a. Vorstand

7b. Ältestenrat

7c. Wahlausschuss

7d. Finanzausschuss

7e. Vergabekommission der Notlagenhilfe

7f. Kontrollkommission der Notlagenhilfe

7g. Ehrenkommission

7h. Präsidium des Studierendenparlamentes

7i. Senatskommission für Studium und Lehre

7j. Senatskommission Programmevaluation Lehre und Studium (KIT-PLUS)

7k. Senatskommission für Fragen der Lehrerbildung

7l. Senatskommission für Chancengleichheit und Diversität

7m. Haushaltskommission

7n. Prüfungsausschuss Lehramt

7o. Kommission Lehrerbildung Karlsruhe

7p. Kommission zur Vergabe der Qualitätssicherungsmittel am ZAK

7q. MINT-Kolleg Planungsausschuss

7r. Vertretungsversammlung des Studierendenwerks Karlsruhe

7s. Ausschuss für Informationsversorgung und -verarbeitung: Infrastruktur

7t. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Studium und Lehre

7u. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Forschung und

Innovation

7v. Rat der Studierenden von Eucor

7w. EPICUR SHAPE IT Student Board

7x. Rechnungsprüfung des Fördervereins der Studierendenschaft des KIT

7y. Forum "Rekrutierung von Studentinnen"

7z. Beratungskreis Schadstoffe in Gebäuden

7aa. KIT2025 Sounding Board

7ab. Beirat für internationale Studierende

7ac. Nachhaltigkeitsrat

7ad. EXU Sounding Board

7ae. Runder Tisch der Nachhaltigkeit

8. Sonstiges

Die Tagesordnung wird per Akklamation genehmigt.

## 5. Anträge

### 5a. Haushalt I

#### 5af. 2. Beratung des Teilhaushalts 14 - "Fachschaften Maschinenbau sowie Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik" für das Haushaltsjahr 2024/2025

##### 1. Lesung:

Vorstand von Mach/CIW stellen den Haushalt vor.

## 08. Sitzung des Studierendenparlamentes 2023/24

Sophia Liang: Zum Punkt „Anschaffung Büroaustattung“, habt ihr da PCs angeschafft?

Mach/CIW: Ja.

Falk Goerke: Welche Form hat das Druckerleasing? Ihr verkauft ja Skripte und dadurch müsste ja Geld wieder eingehen.

Mach/CIW: Das ist getrennt: Der Drucker für die Klausuren ist von Verein bezahlt und wird in Zukunft nicht mehr über die VS abgerechnet.

19:41 Uhr: Sascha Gruber betritt die Sitzung.

Sophia Liang: Ihr habt einen Drucker für die Studierenden zum selber drucken und einen anderen um Klausuren für einen Klausurverkauf zu drucken?

Mach/CIW: Ja das ist getrennt.

19:42 Uhr: Felix Heusel betritt die Sitzung.

**2. Lesung:** keine Wortmeldungen

**3. Lesung:** keine Wortmeldungen

**Abstimmung: 24/0/0 (j/n/e) -> Antrag angenommen.**

### **5ag. 1. Beratung des Teilhaushalts 15 - "Fachschaft Elektrotechnik und Informationstechnik" für das Haushaltsjahr 2024/2025**

**1. Lesung:**

Fachschaftsfinanzler\*in von ETIT stellt den Haushalt vor.

Niklas Hemken: Medizintechnik-Fachschaftstagung: Ist die Tagung wirklich nur für Medizintechnik oder für Medizin oder Technik?

ETIT: Das ist für diejenigen, die sich mit Medizintechnik beschäftigen.

Jan Breitbart: Was habt ihr für Publikationen?

ETIT: Das sind die Kosten für die Funken, das ist unsere Fachschaftszeitschrift.

**2. Lesung:** keine Wortmeldungen

**3. Lesung:** keine Wortmeldungen

**Abstimmung: 24/0/0 (j/n/e) -> Abstimmung hier ungültig, da erst die 1. Beratung!**

### **5ai. 2. Beratung des Teilhaushalts 17 - "Fachschaften Mathematik und Informatik" für das Haushaltsjahr 2024/2025**

**1. Lesung:**

Fachschaftsfinanzler\*in von FSMI stellt den Haushalt vor.

19:50 Uhr: Sarah Raab und Sid Kahmann betreten die Sitzung.

Falk Goerke: Wie viel aktive Fachschaftler\*innen habt ihr denn, um die mit Klamotten auszustatten?

## 08. Sitzung des Studierendenparlamentes 2023/24

FSMI: Da werden ca. 60 Kleidungsstücke gekauft, um die im Fachschaftspool zu halten, das ist aber noch nicht 100% sicher.

Adrian Keller: Ihr habt noch Mittel zur Verfügung im bestehenden Haushalt.

FSMI: Das wissen wir, die werden wir auch an entsprechender Stelle nutzen.

Sascha Gruber: Was hat mit der O-Phase dieses Jahr besser geklappt?

FSMI: Die O-Phase hat besser geklappt, das wurde uns rückgemeldet. Wir haben einiges geändert, wir haben z. B. Kautionen übernommen.

**2. Lesung:** keine Wortmeldungen

**3. Lesung:** keine Wortmeldungen

**Abstimmung: 25/0/0 (j/n/e) -> Antrag angenommen.**

### **5ak. 2. Beratung des Teilhaushalts 21 - "Fachschaft Wirtschaftswissenschaften" für das Haushaltsjahr 2024/2025**

#### **1. Lesung**

Niklas Hemken: Letztes Jahr wurde berichtet, das Teamer\*innen sich für einen gewissen Betrag ein Polo für die O-Phase kaufen müssen. Ist das immer noch so?

WiWi: Es sind 30€. Die Kosten können wir leider immer noch nicht komplett abfangen. Wenn aber jemand sich das nicht leisten kann, übernehmen wir die Kosten.

Felix Heusel: Habt ihr keine Verbrauchsmaterialien im Büro oder warum sind da 0€?

WiWi: Das kommt vom Verein.

Sascha Gruber: Ihr habt für eure Klausurtagung sehr viel mehr stehen. Fahrt ihr auf mehr Hütten?

WiWi: Wir fahren zweimal im Jahr auf eine Hütte, beide sind dieses Jahr schlecht zu erreichen mit den Öffis, da müssen wir auf Stadtmobil umsteigen. Da sind wir ca. 40 Leute und dadurch ergeben diese hohen Beträge. Der Hauptunterschied ist hier, dass wir jedes Semester fahren.

Adrian Keller: Ich wollte hier auch anmerken, dass ihr noch Mittel zur Verfügung habt.

WiWi: Haben wir auf dem Plan und geben wir noch aus.

Luis Reißerweber: Und es sind noch Reisekosten offen.

WiWi: Nein, die sind eingereicht und ich warte auf das Geld.

**2. Lesung:** keine Wortmeldungen

**3. Lesung:** keine Wortmeldungen

**Abstimmung: 25/0/0 (j/n/e) -> Antrag angenommen.**

### **5ac. 2. Beratung des Teilhaushalts 11 - "Fachschaft Architektur" für das Haushaltsjahr 2024/2025**

GO-Antrag Adrian Keller: Vertagung der Teilhaushalte 5ac und 5ad (Architektur und BGU), da Finanzer\*innen noch nicht im StuPa waren. (Angenommen ohne Gegenrede)

**\*\* vertagt \*\***

**5ad. 2. Beratung des Teilhaushalts 12 - "Fachschaft für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften" für das Haushaltsjahr 2024/2025**

**\*\* vertagt \*\***

**5ae. 2. Beratung des Teilhaushalts 13 - "Fachschaft für Chemie und Biowissenschaften" für das Haushaltsjahr 2024/2025**

**1. Lesung:** keine Wortmeldungen

**2. Lesung:** keine Wortmeldungen

**3. Lesung:** keine Wortmeldungen

**Abstimmung: 25/0/0 (j/n/e) -> Antrag angenommen.**

**5ah. 2. Beratung des Teilhaushalts 16 - "Fachschaft Geistes- und Sozialwissenschaften" für das Haushaltsjahr 2024/2025**

**1. Lesung:**

Adrian Keller: Aus welchen Mitteln kauft ihr den Hühnerstall?

Tobias Deeg: Den kaufen wir nicht, den wird es nicht geben. Die Hühner würden in der ersten vorlesungsfreien Zeit sterben.

**2. Lesung:** keine Wortmeldungen

**3. Lesung:** keine Wortmeldungen

**Abstimmung: 25/0/0 (j/n/e) -> Antrag angenommen.**

**5aj. 2. Beratung des Teilhaushalts 20 - "Fachschaft Physik" für das Haushaltsjahr 2024/2025**

**1. Lesung:** keine Wortmeldungen

**2. Lesung:** keine Wortmeldungen

**3. Lesung:** keine Wortmeldungen

**Abstimmung: 25/0/0 (j/n/e) -> Antrag angenommen.**

**5b. neue Ausschreibung für ein Fahrradverleih-Abonnement für alle Studierenden**

**1. Lesung:**

Adrian Keller: Es wurde ja um Zahlen gebeten, hier sind sie. Oh jetzt habe ich so eine schöne Grafik gemacht und es dann beim PDF erstellen zerstört.

Thilo Hoffmann: August 2023 waren so ca. 7000 Ausleihen oder? (Ja) Gut, dann bin ich für ca. 1% der Ausleihen verantwortlich.

Tobias Deeg: Das sind jetzt nur die Ausleihen über den NextBike-Vertrag des KITs?

Adrian Keller: Ja

Tobias Deeg: Fallen die KIT-Studierenden bei der Zählung der Registrierung raus, wenn sie aufhören zu studieren.

Adrian Keller: Nein

Niklas Hemken: Hast du auch Zahlen für die verfügbaren Fahrrädern, weil ich das Gefühl habe, dass es sehr schwierig ist, an ein Rad zu kommen.

Adrian Keller: Die Anzahl an Rädern wurde schon lange nicht mehr erhöht.

Jan Breitbart: Was ist die grüne Kurve?

Adrian Keller: Das sind neue Registrierungen, da bin ich mir nicht 100% sicher ob das stimmt. Registrierungen sind insgesamt eingetragene KIT-Studierende.

Umfrage von Niklas Hemken: Wer findet, dass NextBike in den letzten Monaten richtig scheiße geworden ist? Weil letztens wollte ich nachts ein Bike leihen: Es waren alle entweder ausgeliehen oder offline.

Falk Goerke: Das liegt daran, dass viele Leute die Räder reservieren und die Reservierung stetig erneuern.

Niklas Hemken: Können wir in den Vertrag schreiben, dass Reservierung wegfallen?

Adrian Keller: Das kann nur die Stadt bestimmen.

\*Adrian fixt die Grafik\*

Adrian Keller: Hier könnt ihr nun sehen, dass auch die Anzahl an Registrierungen stetig steigt. Da sind wir bei 16.499 Registrierten.

## **2. Lesung:**

Niklas Hemken: Kann man momentan direkt nach dem Ausleihen eines Rades wieder eines ausleihen?

Adrian Keller: Ja

Niklas Hemken: Können wir verlangen, dass mehr Räder bereitgestellt werden.

Adrian Keller: Wir können betonen, dass es wichtig ist, mehr Räder zu haben.

Markus Magarin: Können wir um eine häufigere Instandhaltung der Fahrräder bitten?

Tobi Deeg: Können wir erfragen, wie viele kaputte Fahrräder es gibt?

Adrian Keller: Man könnte ja erfragen, wie viele Meldungen von kaputten Rädern im Monat eingehen.

Thilo Hoffman: Da gibt es glaub ich eine große Dunkelziffer.

Felix Richter: Da gibt es Menschen, die das machen.

Adrian Keller: Ich finde Fahrradanzahl und Zustand gut. Es direkt in die Ausschreibung zu schreiben, finde ich schwierig. Aber man kann es als Vorstand bei der Auswahl im Kopf behalten. Und auch bei der Stadt vorbringen, die über Radanzahl entscheiden.

Sascha Gruber: Steht in der aktuellen Ausschreibung drin, dass wir diese Daten bekommen?

Adrian Keller: Kann man ja in der Ausschreibung ergänzen.

Änderungsantrag von Sascha Gruber: Ergänze nach Z. 16: [...Angebots,] sowie die Anzahl der Schadensmeldungen [...]

Adrian Keller übernimmt den Änderungsantrag.

**3. Lesung:** keine Wortmeldungen

**Abstimmung: 25/0/0 (j/n/e) -> Antrag angenommen.**

**GO-Antrag auf Pause (angenommen ohne Gegenrede) -> Pause bis 20.37 Uhr.**

## **5a. Haushalt II**

### **5aa. 2. Beratung des Teilhaushalts 01 - "Allgemeiner Haushalt" für das Haushaltsjahr 2024/2025**

#### **1. Lesung:**

Adrian Keller stellt den Haushaltsplan und die Änderungen seit der letzten Sitzung vor.

Tobias Deeg: Ich glaube wir hatten noch nicht geklärt, wie die Kontrolle der Verteilung der Aufwandsentschädigung im StuPa-Präsidium geschieht, da das StuPa ja den Vorstand kontrolliert.

Adrian Keller: Wir können durch die Aufwandsentschädigungs-Richtlinie nur weiter einschränken, aber nicht auflockern.

Niklas Hemken: Wir als StuPa-Präsidium haben uns bei der Höhe der Aufwandsentschädigung an dem Vorbild der RWTH Aachen (schöne Grüße an Heinrich Konrad) orientiert. Jedoch denken auch wir, dass das zu hoch ist.

#### **2. Lesung:**

##### 1. Änderungsantrag von Adrian Keller (siehe Haushaltsaufstellung)

##### 2. Änderungsantrag von Sascha Gruber:

Zum Punkte 459.01: Sonstige Personalkosten um 600,00€ erhöhen

Verpflichtungsermächtigung gemäß § 20 Abs. 5 FO: Dieser Titel kann mit Verpflichtungen im Folgejahr bis zu einer Höhe von 600 € für die Bezuschussung von Mensa-Essen des Personals eingegangen werden.

Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage um 600,00€ erhöhen.

Erklärung: Essenskosten Personal (Mitarbeitendenpreise für nicht-studentisches Personal)

Anmerkung Tobias Deeg: Das ist ein absolutes Novum und das werden wir dann auch allen Mitarbeitenden anbieten.

Felix Heusel: Mir kommen die 150€ für das StuPa als Aufwandsentschädigung immer noch hoch vor.

Thilo Hoffmann: Die Aufwandsentschädigung werden wir nicht heute besprechen.

Tobias Deeg: Wie machen wir das mit der Kontrolle der Verteilung für das StuPa-Präsidium? Wollen wir das einfach im StuPa machen?

Sascha Gruber: Ich finde das schlecht, wenn das ein Gremium macht, da dann evtl. Menschen aus dem StuPa-Präsidium ihre finanzielle Situation offenlegen müssen. Ich finde das nicht so schlecht, wenn das einfach der Vorsitz macht, ich sehe da keine große Befangenheit und zur Not kann man dann ja in den ÄRa gehen.

Tobias Deeg: Abgelehnte Aufwandsentschädigung für AStA-Vorstandsmitglieder gehen doch zum StuPa oder?

Adrian Keller: Ja

Adrian Keller: Mir fällt gerade auf, dass die Gremien, die entscheiden müssen, wenn es Uneinigkeit gibt, hier gar nicht aufgeführt sind. Da könnte man sowas schreiben, wie im Zweifel geht es an das StuPa oder den ÄRa.

Tobias Deeg: Ich finde das mit ÄRa eher ungeeignet, da dieser bis jetzt keine inhaltlichen Dinge beschließt, sondern Beschlüsse nach der Satzung prüft.

Sascha Gruber: Ich behaupte, der ÄRa trifft solche Entscheidungen schon, z. B. wenn Sitze im StuPa wieder neu anerkannt werden. Ich glaube, solche Entscheidungen werden so selten sein, dass es schon möglich ist, hier den ÄRa zu nehmen.

Adrian Keller: Ich unterstütze Sascha, dass grundsätzlich der Vorstand beschließt, aber im Ablehnungsfall der ÄRa die Entscheidung trifft. Jedoch denke ich, dass wir das nicht jetzt besprechen sollten, sondern wenn wir sowieso die Aufwandsentschädigungsrichtlinie diskutieren.

Felix Heusel: Könnte man das Ganze nicht auch so regeln, dass das Präsidium einmal im Monat berichtet und dass StuPa dann entscheidet?

Thilo Hoffmann: Ich möchte den AKK Kassenprüfer beteiligen.

Celine Lauff: Es geht nicht darum, wie viele Stunden wir arbeiten, sondern einen Betrag zu haben, sodass die Ausübung des Amtes allen möglich ist.

Tobias Deeg: Wir schreiben da jetzt StuPa, geschäftsführender Vorstand und ÄRa rein, oder?

Adrian Keller: Ja.

### 3. Änderungsantrag von Tobias Deeg:

Ergänze die Bewirtschaftungsbefugnis für 412.02 um Studierendenparlament, Ältestenrat, geschäftsführender Vorstand. Streiche: Präsidium des Studierendenparlamentes, Vergabekommission der Notlagenhilfe.

#### **Abstimmung über die Änderungsanträge:**

1. Änderungsantrag von Adrian Keller: (24/0/1) (j/n/e) -> Änderungsantrag angenommen.
2. Änderungsantrag von Sascha Gruber: (25/0/0) (j/n/e) -> Änderungsantrag angenommen.
3. Änderungsantrag von Tobias Deeg: (23/1/1) (j/n/e) -> Änderungsantrag angenommen.

### 3. Lesung:

Jan Breitbart: Wir können das jetzt erstmal beschließen, dann können wir die Aufwandsentschädigungen aber nur noch senken, nicht mehr erhöhen.

Celine Lauff: Was ist mit den FS-Haushalten die wir noch nicht beschlossen haben?

Adrian Keller: Die können dann später aufgenommen werden, der allg. Haushalt ist nur der Rahmen.

**GO-Antrag Falk Goerke: Namentliche Abstimmung: ich denke, dass der Haushalt einer der wichtigsten Punkte ist, den wir beschließen.**

Gegenrede von Niklas Hemken auf geheime Abstimmung: Für mich macht das bei dem Punkt des Haushaltes keinen Sinn.

Abstimmung des GO-Antrages von Falk Goerke auf namentliche Abstimmung:

(6/3/16) (j/n/e) -> Antrag angenommen.

Tobias Deeg: Der Abstimmung entsprechend denke ich, dass die meisten normal abstimmen wollten. Können wir einen Antrag auf Abweichung von der GO stellen, um normal abzustimmen?

**GO-Antrag Felix Heusel: Abweichung von der Geschäftsordnung nach § 19 Absatz 2 -> normale Abstimmung**

**Zurückziehen des GO-Antrages (Felix Heusel)**

**GO-Antrag Sascha Gruber: Abweichung von der Geschäftsordnung nach § 19 Absatz 2 -> normale Abstimmung**

Gegenrede von Falk Goerke: Ich finde das einen sehr unschönen Umgang mit der eigenen GO.

Abstimmung des GO-Antrages von Sascha Gruber auf normale Abstimmung:

Nach § 19 Absatz 2 braucht es die Zustimmung der Mehrheit der Mitglieder des StuPa. Also mindestens 13 Ja-Stimmen.

(10/3/12) (j/n/e) -> Antrag abgelehnt.

### **Namentliche Abstimmung:**

**Ja: Valentin Quapil, Max Rüdinger, Franka Fockel, Tina Schindelhauer, Sascha Gruber, Felix Richter, Sarah Raab, Nico Freund (2x), Sid Kahmann, Niklas Hemken (2x), Celine Lauff, Thilo Hoffmann, Markus Magarin, Adrian Keller, Simon Walter (2x), Felix Heusel, Kyra Horn, Sophia Liang, Jan Breitbart, Markus Schulz, Jonathan Hoene (24)**

**Nein: Falk Goerke**

**Enthalten: Niemand**

**→ Antrag angenommen.**

Simon Walter verlässt die Sitzung.

### **5d. Meinungspluralität zur Zeitenwende am Campus**

Niklas Hemken: Da die Veranstaltung erst im Juni ist und der Antrag ja auch nicht gut gelaufen ist, würden wir den gern zurückziehen.

**GO-Antrag Niklas Hemken: Nichtbefassung eines Sachantrags (ohne Gegenrede angenommen)**

Persönliche Erklärung Valentin Quapil:

Ich finde es gut, wenn der Haushalt namentlich abgestimmt wird. Ich finde es aber schlecht, wenn man den Grund, warum man gegen etwas stimmt nicht mal in der Sitzung thematisiert bevor abgestimmt wird.

## **5e. Herstellung des Einvernehmens über die Reihung der Anträge auf Förderung des Fördervereins der Studierendenschaft des KIT e. V.**

Antragssteller\*in: Tobias Bölz

Antragstext: Das Studierendenparlament bestätigt die Reihung der Anträge auf Förderung des Fördervereins der Studierendenschaft des KIT e. V. wie folgt:

1. Unitheater Karlsruhe e.V. – Momo
2. Akademischer Verein Kyrill und Method e.V. – Konzert anlässlich des Nationalfeiertages Bulgariens 2024
3. KAmplus KApelle e.V. – Werbematerial für Jahreskonzert
4. KAmplus KApelle e.V. – Neubeschaffung von Noten
5. KAmplus KApelle e.V. – Probenwochenende im Sommersemester 2024
6. KAmplus KApelle e.V. – Probenwochenende im Wintersemester 2024/25
7. Rock Your Life Karlsruhe e.V. – Training für die aktuelle Kohorte
8. Hochschul-SMD Karlsruhe – King's Café

Niklas Hemken bringt den Antrag ein.

### **1. Lesung:**

Adrian Keller: Ursprünglich war die Reihung dazu da, dass entsprechend der Reihung Gelder verteilt wurden bis das Budget ausgeschöpft ist. Jedoch ist das nicht mehr so und nun bekommt jede antragsstellende Gruppe Geld. Daher ist die Reihung eigentlich egal.

Thilo Hoffmann: Ich fände es eigentlich immens wichtig, wenn die sich wegen uns als aufgelösten Verein noch einmal treffen müssten. Jedoch würde ich mich dann verpflichtet fühlen, den Kuchen vorbeizubringen. Außerdem könnte es sein, dass dann niemand mehr Förderung bekommt. Daher bin ich doch dafür, die Reihung anzunehmen.

Adrian Keller: Zur Einordnung will ich sagen, dass wir hier über einen Verein sprechen der seit Jahrzehnten existiert und darüber ganz massiv HSGs gefördert haben. Für einige Gruppen ist dies der primäre Weg der Finanzierung, es gab auch historisch oft hohe Anträge für Ausfallbürgschaften bei Kulturveranstaltungen. Jetzt bricht das Ganze weg, wir haben hier Bedarf, dass wir als Studierendenschaft eine Ersatzstruktur haben. Zum Beispiel haben die auch gezahlt, wenn es bei Kultur-Veranstaltungen Ausfall wegen z.B. Wetter gegeben hat. Deswegen möchte ich betonen, dass wir uns für den Antrag aussprechen, damit wir die Gruppen unterstützen können. Rein rechtlich

müsste der Verein seine Auflösung aufheben, wenn wir das ablehnen, das wird meiner Meinung nach wahrscheinlich auch nicht mehr passieren.

Thilo Hoffmann: Ich habe den Haushaltsantrag noch einmal geöffnet und dort den Punkt Kulturförderung noch einmal angeschaut und der war ja auch als Ausgleichsgeld für das Unifest oder?

Adrian Keller: Ja auch, aber da fallen schon auch viele Punkte drunter.

**2. Lesung:** keine Wortmeldung

**3. Lesung:**

**Abstimmung: 22/0/0 (j/n/e) -> Antrag angenommen.**

## 6. Berichte

### 6a. Vorstand (AStA)

#### Teil 1:

Tobias Deeg berichtet vom AStA.

Franka Fockel: Dieses Bündnis für Demokratie ist ja eine SPD Abspaltung vom Bündnis gegen Rechts, wie sinnvoll ist da Engagement in Parallelstrukturen?

Tobias Deeg: Die Diskussion über die Parallelstruktur kam dort auch öfter auf. Jedoch soll das der Versuch sein, sich breiter aufzustellen und auch Gruppierungen mit reinzunehmen, die nicht im anderen Bündnis mit drin sind.

Niklas Hemken: Zum Verständnis: Der AStA soll nun in beiden Bündnissen sein?

Tobias Deeg: Momentan sind wir im neuen Bündnis nicht aktiv. Der AStA sollte nur mindestens in einem Bündnis sein.

Sascha Gruber: Müsste man da nicht mal bei dem anderen Bündnis auftauchen um zu sondieren wie sinnvoll die Arbeit in beiden Bündnissen ist.

Tobias Deeg: Ich denke, dass das neue Bündnis noch nicht in einer Phase ist, um abzuschätzen, ob es eine sinnvolle Ergänzung ist oder nicht.

Markus Magarin: Zum Verständnis, es waren 34 Vereine, KSC, CDU und FDP, die wollten da nicht mitmachen, weil die sich selber im rechten politischen Spektrum sehen und die Anwesenheit "der Antifa" kritisieren wollten.

Adrian Keller: Ich möchte darauf hinweisen, dass es eine lokale Ausprägung eines Bündnisses ist, dass es auf Landesebene auch schon gibt. Ich denke, dass es schon Sinn für diese Struktur gibt, da es Gruppierungen gibt, die gegen Faschismus sind, jedoch entweder nicht dem Bündnis gegen Rechts angehören wollen oder sogar nicht eingeladen sind. Jetzt ist die Frage, welchem/welchen Bündnissen wir beitreten. Und ich denke, dass es da besonders wichtig ist, dass wir Kommunikation mitbekommen.

Niklas Hemken: Die Aufspaltung kam von Parsa Marvi (SPD). Und grundsätzlich finde ich es schwierig, mit Leuten in einem Bündnis zu sein, die entweder unpolitisch sind oder sich nicht gegen Rechts aussprechen wollen.

Thilo Hoffmann: Ich wollte anmerken, dass Organisationen, die eine innenpolitische Richtung bezogen auf Migration fahren, die nicht so weit von den Organisationen entfernt sind, gegen die da demonstriert wird.

Falk Goerke: Wir müssen aufpassen, dass wir nach Landeshochschulgesetz kein allgemeinpolitisches Mandat haben. Gerade im Bereich Migrationspolitik geht das schon sehr in die Richtung. Daher glaube ich, dass wir prüfen müssen, dass wir nicht unser Hochschul-Mandat überziehen

Tobias Deeg: Da braucht man sich nicht viel anschauen, das ist relativ klar definiert was man darf und was man nicht darf. Zu Niklas, man muss da unterscheiden zwischen dem was man als konservativ bezeichnet, dagegen können wir nicht offen auftreten, da wir dann Parteipolitik machen. Unser Arbeitsprogramm sieht vor, dass wir gegen Faschisten Stellung beziehen und da müssen wir schauen was am effektivsten ist.

Niklas Hemken: Ich verstehe deinen Punkt, aber man muss sich überlegen, ob man mit Gruppierungen zusammenarbeiten möchte, die rassistische Migrationspolitik machen.

**GO-Antrag Valentin Quapil: Schließen der Redeliste zu diesem Diskussionspunkt (angenommen ohne Gegenrede)**

Felix Heusel: (An Niklas) Du unterstellst ja dann, dass sie eine rassistische Migrationspolitik machen würden. Das ist für mich eine haltlose Anschuldigung.

Anmerkung von Niklas Hemken: Genau diese Anschuldigung wollte ich machen.

21.54 Uhr: Sascha Gruber verlässt die Sitzung.

Adrian Keller: Unsere Diskussion zeigt, warum es zwei verschiedene Bündnisse gibt. Trotzdem finde ich es gut, dass es auch breitere Bündnisse gibt. Auch, wenn da Parteien drin sind, die rechter sind, jedoch zum demokratischen Spektrum gehören und keine Faschisten sind.

Markus Magarin: Ich wollte hinzufügen, dass das Bündnis für Menschenrechte und Demokratie ein sehr breites Bündnis sein soll, die wichtigsten Akteure bezogen auf die Stadt Karlsruhe. Es soll ein sehr breites Spektrum sein, um Stellung gegen Rechts, Neonazis und den rassistischen Gedanken der AfD zu beziehen. Nicht vorwiegend aus politischen Gründen, sondern aus menschlichen.

## **Teil 2:**

Markus Magarin trägt seine Referatsbericht (Außenreferat) vor.

Das Referat für Äußeres und Hochschulpolitik (kurz: Außenreferat) kümmert sich um die Vertretung der Verfassten Studierendenschaft (VS) außerhalb des KIT Campus. Wir arbeiten in unterschiedlichen Gremien mit und sind für die Koordinierung und Kommunikation zwischen Verfassten Studierendenschaften (VSen) von Hochschulen und Universitäten landesweit zuständig.

Zudem sind wir auch in Studierendenvertretungen auf europäischer Ebene zuständig, wie EUCOR und EPICUR.

Dabei reisen wir auf Koordinierungstreffen in der unsere VS vertreten werden soll, wie die Landes-ASTA-Konferenz (LAK), und diskutieren über unterschiedliche Themenfelder, meistens Themen von unseren Referaten, die uns Studierende betreffen. Aktuelle Termine sind die LAK am 25. Februar, die im Lernzentrum am KIT stattfinden wird. Um die Hochschulpolitik zu bewerben, habe ich alle KA-Asten zur Teilnahme eingeladen. Beide Gremien bedürfen von Werbung, um die Reichweite und die Kommunikation zu stärken.

Am 15. Februar ist ein Treffen des EUCOR in Mulhouse, damit fange ich meine Übernahme als Hauptverantwortlicher des Referats für Äußeres und Hochschulpolitik an. Es handelt sich um meine erste offizielle Eucor-Veranstaltung und werde mir ein Bild machen, welche Projekte aktuell anstehen und lerne nebenbei die „elsässische Kultur“ kennen. In Epicur hatte ich schon ein Vorstellungstreffen und konnte ein Projekt vorstellen.

Aktuelle Projekte sind:

- KA-Asten weiter ausbauen
- LAK mit ausrichten
- Demokratie und Menschenrechte in der Hochschulebene bewerben
- Sporttag mit Möglichkeit ein Sportabzeichen zu machen auf europäischer Ebene, an Mitglieder Hochschulen des Epicur zu bewerben
- Eucor Vorstellungstreffen

## **6b. FSK**

Nichts für das StuPa berichtenswertes passiert.

## **6c. Verwaltungsrat des Studierendenwerks**

Adrian Keller berichtet:

- Verwaltungsratssitzung am 12.02.2024 wegen Wahlen mit historischem Erfolg, der Verwaltungsratsvorsitz ist studentisch besetzt (von Adrian Keller)
- Geschäftsordnung wurde geändert
- Justitiarin des Studierendenwerkes ist in Elternzeit, daher fällt die Rechtsberatung weg, AStA kann versuchen das abzufangen, hat in Vergangenheit schonmal halbwegs geklappt
- Bauvorhaben vom neuen Wohnheim, erstes Mal gab es Fotos, Bezug im WiSe 24/25

Tobias Deeg: Sind da jetzt genug Ressourcen aufgetaucht, sodass es in dem Rahmen bleibt, den wir damals beschlossen hatten?

Adrian Keller: Es gibt noch eine Finanzierungslücke im Studierendenwerk von 30 Millionen Euro, da ist schon sehr viel drin, die Hoffnung ist in einer weiteren Runde vom Junges Wohnen neue Mittel eintreiben zu könne.

Tobias Deeg: Da müssen wir schauen, dass das jetzt nicht über die Modelle läuft die wir damals abgelehnt hatten.

Adrian Keller: Ich glaube, dass das möglich ist.

Valentin Quapil: Gratulation zu deinem Amt. Jedoch soll ich dich von deinem Vergangenheits-Adrian fragen, ob das mit deinem Amts-Reduktions-Prozess in Einklang ist.

Adrian Keller: Da ich ja nur meine Position wechsle, ist das ok

Sarah Raab: Bei was für einer Zahl an Ämtern bist du jetzt eigentlich?

Niklas Hemken: Du sagst 30 Millionen ist die Finanzierungslücke. Nur für das Wohnheim?

Adrian Keller: Ja

Niklas Hemken: Wie sieht es mit der veganen [koeri]wurst aus?

Adrian Keller: Haben wir nicht drüber gesprochen, ist etwas untergegangen. Kann ich per Mail aber mal anfragen.

Jan Breitbart: Wenn wir eine Finanzierungslücke von 30 Millionen haben und wir hoffen, dass wir den notwendigen Kredit schließen können durch erneute Anfrage bei Junges Wohnen. Was machen wir, wenn das nicht klappt?

Adrian: Da wird es Lösungen geben. Außerdem werden wir in der Lage sein, den Kredit abzubezahlen. Zudem bekommt ein Studierendenwerk sehr gute Kreditkonditionen

## **6d. Sonstige Berichte**

- Keine weiteren Berichte

## **7. Wahlen**

### **7i. Senatskommission für Studium und Lehre (SK SL)**

Zusammensetzung: 4 Mitglieder, 2 Stellvertreter\*innen

Amtszeit: 01.10.2023 - 30.09.2024

Mitglieder: Wendelin Karg, Philipp Seidel, Tilia Gädeke, Patrick Fetzer

Stellvertreter\*innen: keine

Zu wählen: 2 Stellvertreter\*innen

Adrian Keller schlägt Elena Häußler aus der FSMI als Stellvertreterin vor. Patrick Fetzer hat das bisher gemacht, er hört jetzt auf.

Niklas Hemken: Weißt du ob sie in politischen Vereinen/studentischen Organisationen ist?

Adrian Keller: Ich glaube nicht.

22:35 Uhr: Jonathan Hoene verlässt die Sitzung.

1. Wahlgang:

Elena Häußler (19/2/0) -> gewählt als Stellvertreterin.

## **8. Sonstiges**

### **8a. CSD**

Franka Fockel: Die FSK und der AStA planen einen CSD Wagen, falls sich da jemand beteiligen will kann man sich bei Franka melden.

### **8b. Senat**

## 08. Sitzung des Studierendenparlamentes 2023/24

Niklas Hemken: Präsidentschaftswahl wird verschoben auf 13 Uhr!! Und es ist eine Präsenzveranstaltung!! Also kommt am 19.02.24.

Adrian Keller: Ich hoffe, dass wir wirklich am Montag zeigen können, dass das KIT zu 2/3 aus Studis besteht. Also kommt bitte wirklich in Präsenz vorbei.

Falk Goerke: Dass die Mail im Spam-Ordner gelandet, liegt wahrscheinlich daran, dass ein abgelaufenes Zertifikat genutzt wurde.

### **8c. Bibliothek**

Niklas Hemken: Ich würde mich gern dafür einsetzen, dass es eine studentische Vertretung im Bezug auf die Bibliothek gibt.

Adrian Keller: Was ist dein Ziel dahinter?

Niklas Hemken: Ich finde die Bibliothek sehr interessant. Außerdem denke ich, dass v.a. die Vergabe der studentischen Lernplätze deutlich verbessert werden könnte.

Falk Goerke: Auch hier finde ich es schlimm, dass Plätze reserviert werden können.

### **8d. Informationen zur nächsten Sitzung**

Thilo Hoffmann: Die nächste Sitzung ist nächste Woche, am 20.02.2024. Der Finanzer vom ETIT hat angekündigt, dass es vielleicht einen Kuchen gibt nächste Woche.

Sarah Raab: Kannst du schauen, dass der nicht vom AStA gegessen wird. Der ist für uns!

**Die Sitzung wird etwa um 23.00 Uhr geschlossen.**